

„Ich bin doch (kein) Anfänger!“

„Wer kommt in dieses Seminar?“

AnfängerInnen genauso wie publizierte AutorInnen. Der Schreibprozess ist eine spiralförmige Bewegung, in die man immer neu einsteigt, egal auf welchem Niveau.

„Ich bin eine komplette Anfängerin – komme ich da mit?“

Ja, Short Story ist ein Einstiegsseminar. Teilnehmerin Rosi Ladurner sagt: „Ich hatte Angst: Würde ich mithalten können – als Älteste in der Runde? Würde ich meine gefürchteten Hirn-Leere-Zustände haben? Würden mir 1000 Dinge passieren? Nichts ist passiert – hier fühle ich mich wohl.“ Angela Braster sagt: „Endlich habe ich das Handwerkszeug für den Anfang – vielleicht folgt bald mein Roman?! Anas freundliche, nicht bewertende Unterstützung macht Mut, dran zu bleiben.“

„Aber ich bin doch keine AnfängerIn! Ich habe schon einen Roman publiziert. Wieso soll ich so ein Seminar besuchen?“

Selbst erfolgreiche AutorInnen sind vor Schreibblockaden und den Angriffen

des inneren Zensors nicht gefeit. Im Gegenteil – oft wird nach einem Erfolg die eigene kritische Stimme sogar lauter und das nächste Projekt steckt. Da ist es wichtig, Druck abzubauen.

Gabriele Buemberger sagt: „Das Short Story-Seminar hat meine notorischen Selbstzweifel in die Schranken gewiesen.“

„In der Gruppe schreiben – wie soll das gehen? Was bekomme ich da, was ich nicht schon weiß?“

Neue TeilnehmerInnen sind immer überrascht, wie anregend es ist, in einer Gruppe zu schreiben. Die Begeisterung ist ansteckend, der Austausch Gold wert. Teilnehmer Wolfgang Dollhäubl aus der Verlagsbranche hatte anfangs Zweifel. Am zweiten Tag sagte er: „Die Energie der Schreibgruppe übertrifft mit jeder Übung meine Erwartungen.“

„Wieso besuchen manche das Short Story-Seminar mehrmals?“

Viele setzen sich immer wieder in Schreibworkshops, um etwas Neues anzufangen, um wieder in den Schreibfluss zu kommen. Monika Uzman, Autorin von Büchern und Artikeln,

besucht das Seminar nun zum siebten Mal: „Ich höre und lerne jedes Mal Neues.“ Es entspannt, Stück für Stück Anleitungen für eine Geschichte, ein Romankapitel zu erhalten. Das erlaubt, eine Weile nicht an das große Ganze zu denken, ganz bewusst das kreative Chaos zuzulassen. Fehler und Widersprüche sind erlaubt. In dieser kreativen Entspannung entstehen originelle Ideen und Texte, die einen selbst überraschen.

„Ich weiß gar nicht, ob ich Kurzgeschichten schreiben mag. Eher einen Roman!“

Im Workshop lernen die TeilnehmerInnen die Basics des literarischen Schreibens und üben sie spielerisch. Dieses Kunsthandwerk eignet sich für Romane, Drehbücher, Kindergeschichten, aber auch für Social Media. Laura Tavella sagt: „Das Seminar hat mir geholfen, mein Sachbuch lebendiger und spannender zu schreiben.“ Dietmar Voll, ein vielfach ausgezeichnete Werbetexter, findet: „Das Short Story-Seminar sollten alle besuchen, die schreiben möchten, jeder Schreibprofi, egal wie viel er schon publiziert hat, jeder Anfänger.“